

Fischarten-Datenblatt

Name:	KAULBARSCH
Wissenschaftl. Name:	Gymnocephalus cernua
Herkunft:	Europa
Größe:	max. 30cm, meist um 15cm
Beckenlänge:	130 cm
pH-Wert:	um 7
Wasserhärte:	4-15 dGH
Temperatur:	10-20 °C
Ernährung:	Lebendfutter

Fischarten-Datenblatt

Pflege:

Vorkommen

Der Kaulbarsch kommt in großen Gebieten Europas vor, nur in Süd- und Westeuropa, auf Irland und in Norwegen fehlt er. Im Osten kommt er bis in die Zuflüsse des Weißen Meeres vor. Er besiedelt auch das Brackwasser der Ostsee und die Mündungen der großen Ströme. Man findet ihn in langsam fließenden und stehenden Gewässern.

Aussehen/Merkmale

Die Körperform des Kaulbarschs ähnelt der Körperform seines nächsten Verwandten, nämlich der des Flussbarsches. Im Gegensatz zu diesem wird der Kaulbarsch jedoch nicht so groß und ist nicht so intensiv gefärbt. Die Grundfärbung ist olivgrau, grau- oder braungrün. Sie ist am Rücken dunkler und wird bis zum Bauch heller zu einem schmutzigen Weiß oder einem hellen Grün. Die Körperseiten sowie Rücken- und Schwanzflosse sind mit unregelmäßigen dunklen Flecken besetzt. Eine Geschlechterunterscheidung ist nur in der Laichzeit möglich und auch dann ist der Unterschied gering. Der Kaulbarsch wird unter günstigen Bedingungen maximal 25-30cm lang. Meist erreicht er, vor allem unter Aquarienbedingungen, nur eine Größe von ca. 15cm.

Wasserbeschaffenheit

An die Wasserbeschaffenheit stellt der Kaulbarsch keine besonderen Ansprüche, da er auch in der Natur mit sehr unterschiedlichen Wasserwerten zurechtkommen muss. Man sollte jedoch darauf achten, dass die Wassertemperatur - vor allem im Sommer - nicht zu hoch wird, da der Kaulbarsch im Aquarium nicht die Möglichkeit besitzt, wie in der Natur, in kältere Wasserschichten auszuweichen.

Haltung

Da der Kaulbarsch in der Natur in größeren Gruppen vorkommt, sollte er in einem genügend großen Aquarium (min. 300L.) in einem kleinen Trupp (min. 5 Tiere) gepflegt werden. An die Aquarieneinrichtung stellt er keine besonderen Ansprüche. Da er in der Natur jedoch hauptsächlich auf sandigem Grund vorkommt, sollte man Sand oder feinen Kies als Bodensubstrat verwenden. Der Kaulbarsch ist ein bodenorientierter Fisch, der auch seine Nahrung hauptsächlich vom Boden aufnimmt, dabei jedoch kaum frisst, so dass man das Aquarium ohne Bedenken bepflanzen kann.

Um erhöhte Wasserbelastungen zu vermeiden, sollte man das Becken gut filtern, da der Kaulbarsch durch seine Ernährungsweise (Fleischfresser) das Wasser recht stark belastet.

Fischarten-Datenblatt

Da der Kaulbarsch ein relativ kleinbleibender Raubfisch ist, der sich hauptsächlich von Wirbellosen ernährt, kann er auch mit in etwa gleich großen Karpfenfischen vergesellschaftet werden, wie etwa dem Rotaugen oder der Rotfeder. Zur Steigerung der Lebenserwartung ist es (wie bei allen Kaltwasserfischen) angebracht die Fische bei abgesenkten Temperaturen (4-8 °C) überwintern zu lassen. Dies steigert die Vitalität der Fische und ist eine Grundvoraussetzung dafür, dass die Tiere im Aquarium in Laichstimmung kommen.

Fütterung

Der Kaulbarsch frisst mit Vorliebe Lebendfutter, wie Mückenlarven, Tubifex und Regenwürmer. An Trocken- und Gefrierfutter lässt er sich nur mit großer Mühe gewöhnen und falls man dies schaffen sollte muss ein Teil der Nahrung weiterhin aus Lebendfutter bestehen, um ihn dauerhaft bei Gesundheit zu halten. Aus diesem Grund ist ein dauerhafter Zugang zu Lebendfutter unerlässlich.

Zucht

Über die Zucht von Kaulbarschen im Aquarium ist so gut wie nichts bekannt und wohl auch nur in sehr großen Aquarien möglich. In der Natur laicht der Kaulbarsch von März bis Mai bei Wassertemperaturen von 10 - 15 °C ab. Es wird auch berichtet, dass dies meist in einer Tiefe von 3-5 Metern geschieht. Die Eier werden dabei ins freie Wasser abgegeben. Von Brutpflege ist nichts bekannt.

Anmerkung

Der Kaulbarsch ist ein Fisch der dem Anfänger eher weniger zu empfehlen ist und generell auch eher in einen geräumigen Teich gehört. Beachtet man jedoch die grundlegenden Bedingungen zu seiner Haltung (klares Wasser/Beckengröße/Lebendfutter), dann ist er ein durchaus interessanter Aquarienfisch, vor allem deswegen weil er in den heimischen Gewässern vorkommt.

Den Kaulbarsch wird man kaum in einem Zoogeschäft bekommen können, sondern wird man sich an einen Anglerverein wenden müssen.